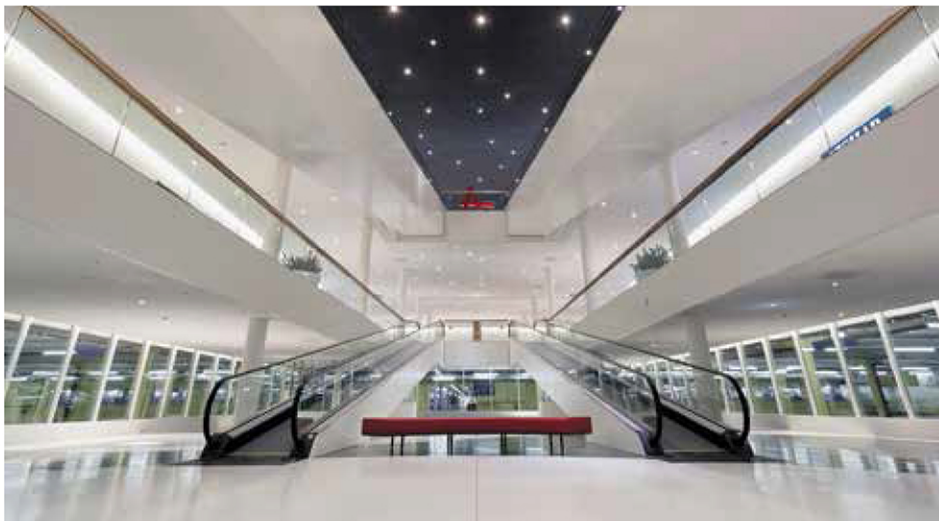




„Ich setze, abgesehen von einer sinnvollen Materialwahl, auf eine zeitlose, moderne und doch einladende Architektursprache.“

Andreas Ramseier



Auf das Notwendigste reduziert: die Shopping-Mall unter dem Stadion St. Gallen (Bild: Hanspeter Schiess).

– Was war besonders an der Innenraumgestaltung der Shopping Arena St. Gallen?

– Die schlauchförmige Mall erstreckt sich über drei Ebenen. Das Besondere ist, das kein Tageslicht einfällt, weil sie unmittelbar unter einem Fussballfeld liegt. Diese Tatsache spannend zu thematisieren, war unser Credo.

– Welche Inspirationen liegen Ihrem Konzept zugrunde?

– Gerade das Fehlen des Tageslichts war die eigentliche Herausforderung. Den ersten Preis im Wettbewerb haben wir mit einem Beleuchtungskonzept gewonnen, welches das Tageslicht substituieren sollte. Dieser Ansatz wurde während des Baus im Rahmen von Kosteneinsparungen gestrichen. Die konsequente Alternative war die jetzt realisierte, durchgehende dunkle Decke, die einen Kontrast zu den hellen Räumen bildet. Auf dieser Basis konnten wir ein spannendes und einladendes Raumerlebnis entwickeln.

– Wie hat der Ort den Entwurf beeinflusst?

– Abgesehen vom Fehlen des Tageslichts ist die gesamte Mall rund 200 Meter lang und nur 20 Meter breit. Um hier entgegenzuwirken, verbreiterten wir das Zentrum und verengten gleichzeitig die Endpunkte. Dadurch entstand ein spannendes Grossraumkonzept, das mit Rollbändern durchfahren werden kann und dabei interessante Einblicke in die verschiedenen, auf drei Ebenen positionierten Shops bietet.

– Was waren die grössten Herausforderungen während des Baus?

– Wie oft bei dieser Art von Projekten war der extreme Zeitdruck eine grosse Herausforderung. Aber aus meiner Sicht haben alle Projektbeteiligten dieses Problem sehr gut gemeistert.

– Gibt es Trends, die sich in der Innenraumgestaltung abzeichnen?

– Sicher spielt das Thema Nachhaltigkeit bei grossen Interior-Projekten eine zentrale Rolle. Deswegen setzte ich, abgesehen von einer sinnvollen Materialwahl, auf eine zeitlose, moderne und doch einladende Architektursprache. Das kann ein erster Schritt zu einem nachhaltig entwickelten Projekt sein.

– Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welche Innenräume würden Sie dann gerne gestalten?

– Eigentlich alles, was speziell, spannend und herausfordernd ist: eine «Subway Station», ein Hochhaus auf engstem Raum oder ein Flugzeug-Interieur. ●

RAMSEIER & ASSOCIATES LTD.

«Entwickle eine unfehlbare Technik, dann überlass Dich der Gnade der Inspiration.» So die Worte eines japanischen Architekten, 1955 zitiert von Walter Gropius anlässlich der Eröffnung der Hochschule für Gestaltung in Ulm. Dieser Leitsatz, herausfordernd und gleichzeitig weise, gilt heute genauso wie vor 59 Jahren. Subtiler Erfindergeist, gepaart mit ausgeprägter Detailtreue – so könnte man das Schaffen von Ramseier & Associates Ltd. charakterisieren. Qualifizierende Architekten und Innenarchitekten bilden den Kern. Weitere Informationen unter www.ramseier-assoc.ch.